

Pressefoyer | Dienstag, 6. Oktober 2015

## **FH Vorarlberg verstärkt internationale Ausrichtung**

**Exzellente Ausbildung für exportorientierten Wirtschaftsraum Vorarlberg**

mit

**Landeshauptmann Markus Wallner**

**Landesrätin Bernadette Mennel**

(Bildungs- und Wissenschaftsreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

**Stefan Fitz-Rankl**

(Geschäftsführer der FH Vorarlberg)

**Madeleine Mouton**

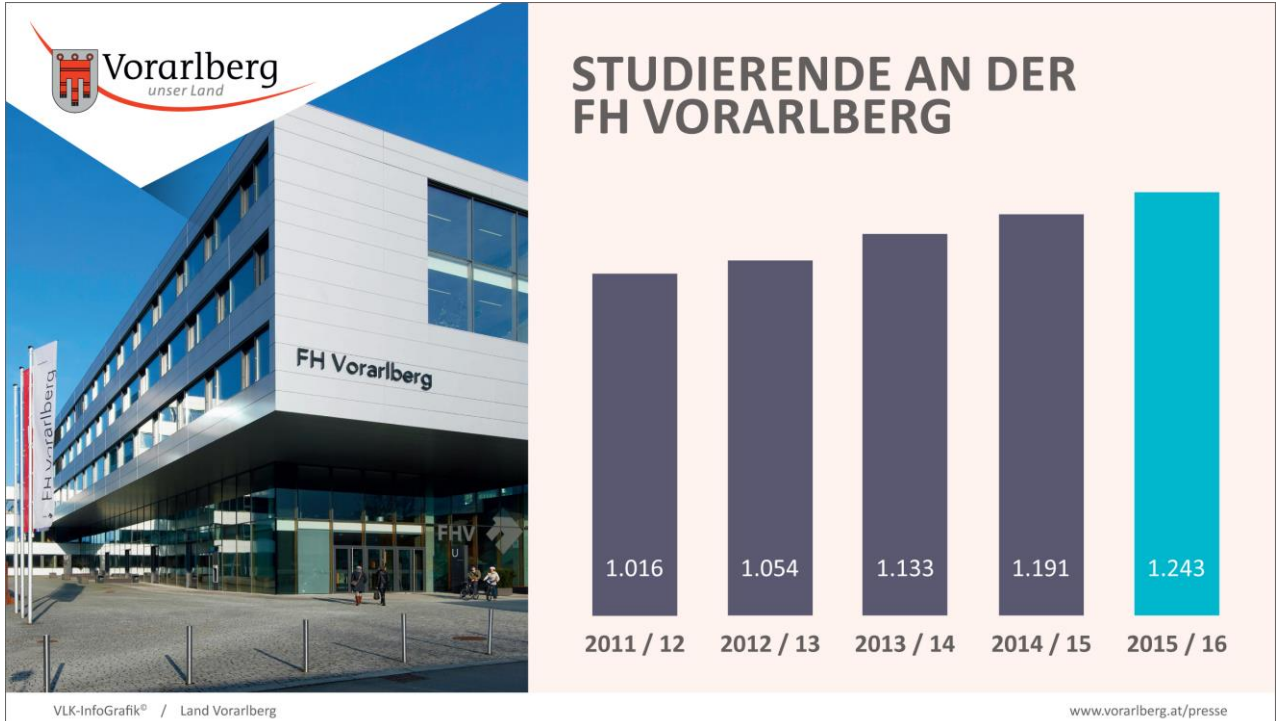
(incoming Studentin an der FH Vorarlberg)

# FH Vorarlberg verstärkt internationale Ausrichtung

## Exzellente Ausbildung für exportorientierten Wirtschaftsraum Vorarlberg

"Über die Grenzen schauen und sich an internationalen Top-Standards messen, zum Nutzen unseres Landes und der Region", so beschreiben Landeshauptmann Markus Wallner und Wissenschafts- und Bildungslandesrätin Bernadette Mennel ein wesentliches Erfolgsgeheimnis der FH Vorarlberg. Diese ist als Kaderschmiede und Forschungspartner ein herausragender Bestandteil der heimischen Bildungslandschaft und des Wirtschaftsstandortes, gleichzeitig ist sie eine international sehr stark vernetzte Hochschule. Künftig will die FH Vorarlberg den seit vielen Jahren beschrittenen Weg konsequent fortsetzen und ihre internationale Ausrichtung noch weiter ausbauen, kündigt Geschäftsführer Stefan Fitz-Rankl an.

Dank innovativer und entsprechend zugkräftiger Studienangebote – jüngste Beispiele: der berufsbegleitende Masterstudiengang "Energietechnik und Energiewirtschaft" und das Studium "Elektrotechnik dual" – hat die Zahl der Studierenden an der FH Vorarlberg in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Im gerade gestarteten Wintersemester 2015/16 sind 1.243 Studierende plus 65 internationale Austauschstudierende an der FH Vorarlberg inskribiert. Der Anteil der berufsbegleitend Studierenden liegt konstant bei 39-40 Prozent.



Neben Fachwissen stellen ausgezeichnete Fremdsprachenkenntnisse, interkulturelle Kompetenzen, Kenntnisse über europäische und internationale Zusammenhänge sowie das Verständnis für andere Kulturen und Arbeitsweisen wichtige Schlüsselqualifikationen dar, um in

einem von Globalisierung und Internationalisierung geprägten Arbeitsmarkt erfolgreich agieren zu können. Im stark exportorientierten Wirtschaftsraum Vorarlberg sind diese Kompetenzen besonders gefragt. Deshalb hat die FH Vorarlberg bereits 1997 begonnen, internationale Kooperationen aufzubauen und Studierende und Angestellte bei deren Auslandsaufenthalten intensiv zu unterstützen. Inzwischen studieren durchschnittlich 58 Prozent der Vollzeitbachelor-Studierenden der FH Vorarlberg für ein Semester an einer Partnerhochschule im Ausland. Mit dieser hohen Mobilitätsquote belegt die FH Vorarlberg nicht nur österreichweit, sondern auch international einen absoluten Spitzenplatz.

### Hohe Mobilität der Studierenden

Damit Studierende der FH Vorarlberg die Möglichkeit haben, ohne jeglichen Zeitverlust für ein Semester im Ausland zu studieren, hat die Hochschule ein Kooperationsnetzwerk mit 110 Hochschulen weltweit aufgebaut (72 in Europa, 25 in Nordamerika, fünf in Mittel- und Südamerika, sieben in Asien und eine Partnerhochschule in Australien).

#### ANZAHL PARTNERHOCHSCHULEN 2014 (Stand 15. 11. 2014)

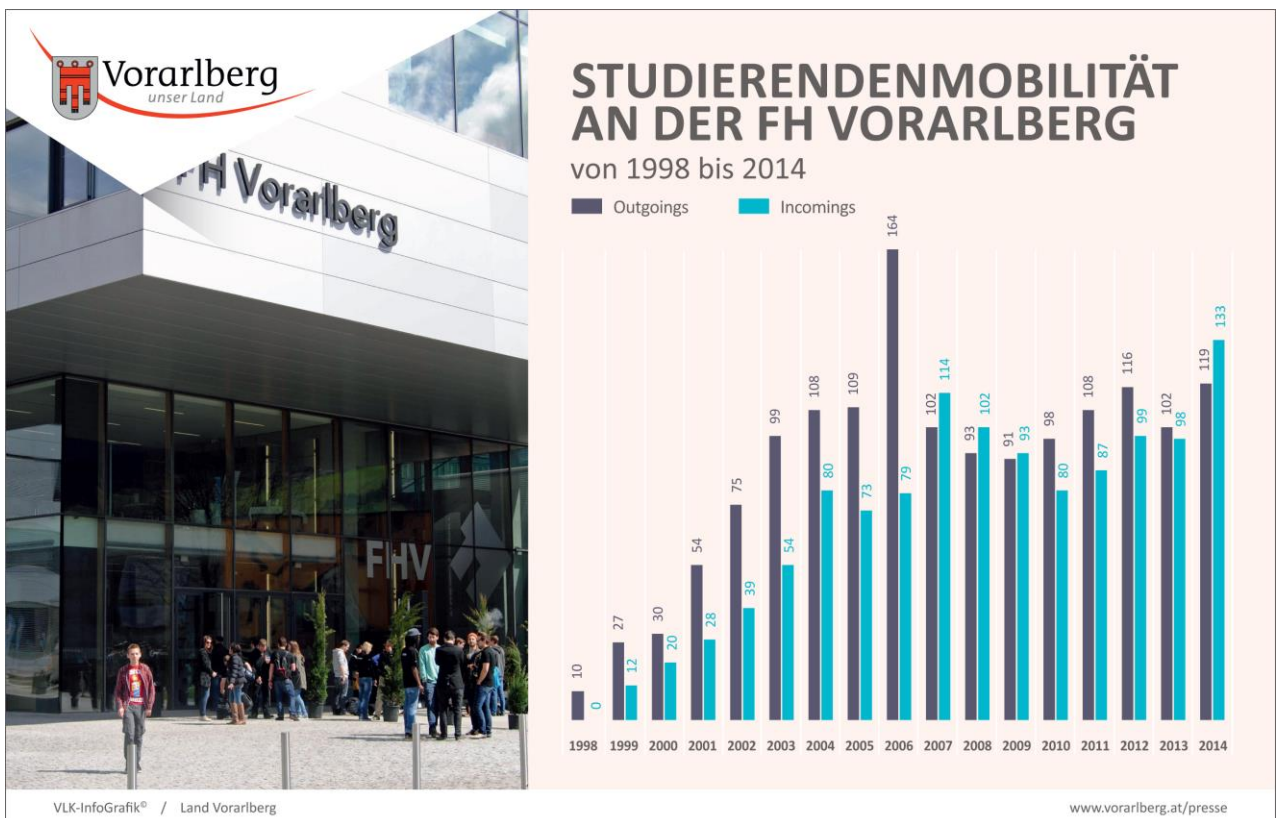
Geografische Übersicht		
Kontinent	Anzahl Partnerhochschulen	Anzahl Studienplätze
Asien (inkl. Pazifischer Raum)	7	17
Australien	1	2
Europa (23 Länder)	72	228
Mittel- und Südamerika	5	15
Nordamerika*	25	25
Summe	110	287

\* Magellan-Netzwerk inkludiert 17 Institutionen in den USA

Seit Beginn der Studierendenmobilität im Jahre 1997 haben insgesamt 1.609 Studierende der FH Vorarlberg für ein Semester an einer Partnerhochschule im Ausland studiert. 1.288 Studierende von Partnerhochschulen aus aller Welt haben in diesem Zeitraum wiederum an der FH Vorarlberg studiert. Allein 2014 nützten 119 Studierende der FH Vorarlberg diese Möglichkeit, ihre Studien im Ausland zu ergänzen. Im Gegenzug waren 133 Gaststudierende an der FH Vorarlberg inskribiert.

Eine von ihnen ist Madeleine Mouton aus Australien. Sie wollte eigentlich nur ein Semester an der FH Vorarlberg studieren, hat sich dann aber entschlossen, länger zu bleiben. Zum einen ist die 23-Jährige von Dornbirn und der Lebensqualität in Vorarlberg begeistert, zum anderen von der Ausbildung an der FH Vorarlberg: "Ich habe Kolleginnen aus Sydney, die in Paris oder Barcelona ihr Auslandssemester gemacht haben. Dort waren sie einfach eine Nummer. Hier an der FH Vorarlberg ist der Kontakt zwischen den Unterrichtenden und den Studierenden sehr persönlich. Es gibt kleine Gruppen und eine intensive Betreuung. So lernt man viel mehr."

All jene Studierenden, die kein Auslandsemester machen (können), profitieren vom hohen Anteil an Gaststudierenden an der FH Vorarlberg. Pro Jahr absolvieren rund 150 Studierende aus aller Welt ihr Auslandssemester bei uns. Seit 20. August 2015 sind 65 Studentinnen und Studenten aus 20 Ländern (Australien, Belgien, Chile, China, Costa Rica, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Hongkong, Indien, Korea, Niederlande, Norwegen, Russland, Schweden, Spanien, Taiwan, Türkei und USA) an der FH Vorarlberg in Dornbirn. Die Lehrveranstaltungen in den entsprechenden Semestern werden deshalb in Englisch gehalten. Die internationalen Studierenden bringen ihr Wissen und ihren kulturellen Hintergrund in den Studienalltag ein.



# STUDIERENDENMOBILITÄT AN DER FH VORARLBERG

seit 1998

■ Outgoings ■ Incomings



## **Internationale Auszeichnungen belegen hochwertige Umsetzung**

Dass Dornbirn für so viele ausländische Studierende als attraktiver Studienort gilt und dass so viele Vorarlberger ins Ausland gehen, liegt unter anderem an der hervorragenden Unterstützung durch das International Office der FH Vorarlberg. Zentrale Aufgaben des International Office sind die Koordination der internationalen Beziehungen der Hochschule, der Aufbau und die Pflege des Partnernetzwerks, die Organisation der Auslandsaufenthalte der outgoing und incoming Studierenden sowie jener der mobilen Dozentinnen und Dozenten. Für die qualitativ hochwertige und konsequente Umsetzung der Mobilitätsaktivitäten wurde die FH Vorarlberg bereits drei Mal in Folge mit dem E-Quality-Label ausgezeichnet. In den Jahren 2008, 2009 und 2011 erfolgte zudem die Verleihung des Life Long Learning Awards. Im Frühjahr 2005 wurde der FH Vorarlberg das ECTS-Label und das Diploma Supplement Label verliehen. In den Jahren 2010 und 2013 erfolgte eine neuerliche Auszeichnung mit dem Diploma Supplement Label, im Jahr 2011 mit dem ECTS-Label.

Die FH Vorarlberg gehört mit diesen Auszeichnungen zu den ganz wenigen europäischen Hochschulen, welcher sowohl das ECTS-Label als auch das Diploma Supplement Label mehrfach verliehen wurde. Sie stellt damit wiederholt unter Beweis, dass die Umsetzung des Bologna-Prozesses und die hohe Qualität in der Lehre einen besonderen Stellenwert haben.

Von der Tatsache, dass die FH Vorarlberg sämtliche Kriterien für die Verleihung des ECTS- und des Diploma Supplement Labels vorbildhaft erfüllt hat, profitieren die Studierenden in vielfältiger Weise. Durch die Implementierung des ECTS-Systems wird die Transparenz der Lehre und des Lernens an der FH Vorarlberg gefördert und die Anerkennung von Studienleistungen im Ausland erleichtert. Das ECTS-System ermöglicht die Übertragung von Lernerfahrungen zwischen verschiedenen Einrichtungen, größere Studierendenmobilität und mehr Flexibilität beim Erwerb von Abschlüssen. Zudem trägt es zur Lehrplangestaltung und Qualitätssicherung bei. Mit dem Diploma Supplement erhalten die Studierenden der FH Vorarlberg bei Abschluss zudem ein Dokument, das die internationale Transparenz des Hochschulabschlusses verbessert und die akademische und berufliche Anerkennung der Qualifikation ermöglicht.

Um diesen erfolgreich beschrittenen Weg weiter auszubauen, setzt die FH Vorarlberg derzeit eine Reihe von neuen Maßnahmen um.

### **Double Degree – Studium mit zwei Abschlüssen**

Eine dieser Maßnahmen ist das Double Degree. Es ermöglicht Studierenden, parallel zwei Studienabschlüsse zu erwerben. Einen an der FH Vorarlberg und einen an einer der Partnerhochschulen in Belgien bzw. Norwegen. Dazu hat die FH Vorarlberg mit der Karel de Grote Hogeschool in Belgien und mit der University of Agder in Norwegen eine Vereinbarung unterzeichnet. Darin sind die gegenseitige Anerkennung der Lehrveranstaltungen und Abschlussarbeiten sowie die Details der Abwicklung des Double Degree Programms vertraglich geregelt. Das Double Degree Programm inkludiert ein ein- oder zweisemestriges

Auslandssemester an der jeweiligen Partnerhochschule. Derzeit studieren fünf Master-Studierende Mechatronics (zwei Incomings und drei Outgoings) und vier Bachelorstudierende Internationale Betriebswirtschaft (zwei Incomings und zwei Outgoings) im Double Degree Programm.

### **Amerikanische Studierende machen Praktikum bei Zumtobel und Tridonic**

Mit der renommierten Drexel University in Philadelphia (einer der größten und renommiertesten Privat-Universitäten an der amerikanischen Ostküste, welche vom Sohn eines Dornbirner Auswanderers gegründet wurde) gibt es bereits seit mehreren Jahren einen Austausch von Studierenden.

Heuer ist es im Rahmen der Kooperation "Starke Partner" gelungen, zwei Praktikumsplätze für Studierende der Drexel University bei den beiden Dornbirner Unternehmen Zumtobel und Tridonic zu bekommen. Damit konnte im Bereich der studentischen Mobilität erstmalig ein offizielles Co-op Programm zwischen Unternehmen und Hochschulen realisiert werden.

Im Gegenzug können Studierende der FH Vorarlberg einen Auslandsaufenthalt in Philadelphia antreten. Bei diesem Projekt profitieren gleich mehrere Teilnehmer: Erstens die Studierenden, zweitens die beiden Hochschulen und drittens die Unternehmen, die die Chance bekommen, Fachkräfte aus Übersee hier vor Ort kennenzulernen.

Die FH Vorarlberg ist derzeit mit weiteren Vorarlberger Unternehmen in Verhandlung, um solche Co-op Programme zu realisieren. Gaststudierende sollen in Zukunft gezielt mit interessierten Vorarlberger Unternehmen in Kontakt gebracht werden. Ziel dieses neuen Co-op Programmes ist es, Kontakte zwischen internationalen Studierenden und Vorarlberger Unternehmen bereits während des Gastsemesters zu ermöglichen, zumal dadurch zukünftige Fachkräfte für eine Tätigkeit in Vorarlberg, aber auch bei einer der vielen internationalen Niederlassungen gewonnen werden könnten.

### **STEP**

Für berufsbegleitend Studierende ist es in der Regel nicht möglich, ein ganzes Semester im Ausland zu studieren. Deshalb hat die FH Vorarlberg die "Short Term Exchange Programs" (STEP) eingeführt. Sie ermöglichen berufsbegleitend Studierenden, während des Studiums internationale Erfahrungen zu sammeln und ihre wirtschaftlichen Kenntnisse und Kontakte zu erweitern. STEP ist ein Intensiv-Programm und umfasst Vorlesungen an den Partnerhochschulen, Firmenbesuche und Exkursionen. 2014 wurden solche Fieldtrips in einige BRICS Staaten durchgeführt.



Partner	Teilnehmende FHV Studierende
BIMTECH – Birla Institute of Management Technology, Indien	9
UrFU – Ural Federal University, Russland	12
BULMIM – Bharatiya Vidya Bhavan's Usha & Lakshmi Mittal Institute of Management, Indien	22

### **Studiengang Internationale Betriebswirtschaft überarbeitet**

Im Rahmen der Reakkreditierung des Bachelorstudiums Internationale Betriebswirtschaft wurde besonderer Wert auf die internationale Ausrichtung des Studiengangs gelegt. Zum einen richten sich alle Studieninhalte, wie zum Beispiel internationale Rechnungslegung oder Marketing und Vertriebsstrategien auf global agierende Unternehmen aus. Zum anderen sind ein oder mehrere Auslandssemester, Auslandspraktika oder sogenannte Field-Trips für die Studierenden verpflichtend. Darüber hinaus werden zahlreiche Lehrveranstaltungen auf Englisch und von internationalen DozentInnen gehalten.

### **Internationale Dozentinnen und Dozenten**

Wie stark die internationale Ausrichtung der FH Vorarlberg in der Besetzung durch internationale Lehrende ist, zeigen die aktuellen Zahlen. So waren z. B. im Zeitraum 2014/2015 insgesamt rund internationale 150 Lehrende eingesetzt, die aus Belgien, China, Dänemark, Deutschland, England, Finnland, Indien, Irland Italien, Polen, Portugal, Russland, Schweden, Schweiz, Südafrika, Türkei und USA stammen.

### **Offene Internationale Vorlesungen**

Die FH Vorarlberg bietet auch außerhalb des normalen Studienbetriebs interessierten Personen die Möglichkeit, an Vorlesungen von internationale Dozentinnen und Dozenten teilzunehmen. Einige von diesen in den betriebswirtschaftlichen Studiengängen halten im Rahmen einer neuen offenen Vorlesungsreihe Vorträge zu weltwirtschaftlichen und interkulturellen Themen. So können z.B. Wirtschaftstreibende aus Vorarlberg mit den internationalen Dozentinnen und Dozenten aktuelle Entwicklungen reflektieren. Die Vorlesungen sind in englischer Sprache.

### **Forschung an der FH Vorarlberg**

Die Forschung an der FH Vorarlberg ist grundsätzlich regional ausgerichtet. Etwa 60 Prozent der Projekte werden mit regionalen Partnern durchgeführt. Trotzdem ist die Forschung der FH Vorarlberg durch ihre Mitgliedschaft im Verbund der "Internationalen Bodenseehochschule (IBH)", dem rund um den Bodensee über 30 Hochschuleinrichtungen angehören, gleichzeitig sehr international aktiv. Die FH Vorarlberg hat sich in den vergangenen Jahren stark in die



entsprechenden Ausschüsse der IBH eingebracht und an mehreren gemeinsamen F&E-Projekten mitgearbeitet. Auf EU-Ebene ist die FH Vorarlberg seit dem Start der ersten drei Forschungszentren im Jahr 2004 insbesondere durch die Beteiligung an zahlreichen EU-Projekten (EU-Rahmenprogramme 6 und 7, Interreg und EU-Strukturprogramme) international aktiv eingebunden.

### **Finanzielle Unterstützung für Auslandsaufenthalte**

Damit die Vorarlberger Studierenden die mit zusätzlichen Kosten verbundenen Auslandsstudien leichter bewältigen können, stellt das Land Vorarlberg seit dem Jahr 1989 das "Vorarlberg Stipendium für Studienaufenthalte an Universitäten und Hochschulen im Ausland" zur Verfügung. Seit der Einführung des Stipendiums haben ca. 5.000 Vorarlberger Studierende davon profitiert und an den Hochschulen und Universitäten im Ausland ein bis zwei Semester studiert und wertvolle Auslandserfahrung gesammelt. Die Studierenden der Fachhochschule Vorarlberg haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht, insgesamt konnten in den vergangenen vier Jahren 215 Vorarlberger Studierende mit einem Stipendium unterstützt werden. Der Anteil der Vorarlberger Studierenden an der Gesamtzahl der Vorarlberg-Stipendiatinnen und Stipendiaten beträgt über ein Viertel.

Damit wird deutlich, dass die Studierenden der FH Vorarlberg in besonderem Maße die Chance nutzen, Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren und für das spätere Berufsleben Auslandserfahrung zu sammeln. Das Land unterstützt die Auslandsaufenthalte mit bis zu 1.200 Euro für ein Semester.

Zusammenfassend kann gesagt werden: Die FH Vorarlberg hat in der Lehre und Forschung ausgezeichnete Rahmenbedingungen geschaffen, damit Studierende internationale Qualifikationen erwerben können, um in einem von Globalisierung und Internationalisierung geprägten Arbeitsmarkt erfolgreich zu agieren. Zukünftige Arbeitgeber und die Region Vorarlberg profitieren davor.

### **Die FH Vorarlberg in Zahlen (Stand: Studienjahr 2014/15)**

#### **Zahl der Studierenden**

Total: 1.191

Männlich: 719

Weiblich: 472

Vollzeitstudium Studierenden: 713

Berufsbegleitend Studierenden: 478

Bachelor-Studiengänge: 862

Master-Studiengänge: 329

**Studierende nach Studiengängen**

Bachelor Internationale Betriebswirtschaft: 254

Bachelor Elektrotechnik Dual: 30 (2014 gestartet)

Bachelor Informatik / Informatik - Software and Information Engineering: 115

Bachelor Mechatronik: 132

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen: 96

Bachelor InterMedia: 131

Bachelor Soziale Arbeit: 104

Master Betriebswirtschaft berufsbegleitend: 117

Master Informatik: 39

Master InterMedia: 33

Master Mechatronics: 35

Master Soziale Arbeit: 60

Master Energietechnik und Energiewirtschaft: 45